



HESSISCHER LANDTAG

26. 04. 2017

INA

Berichts Antrag

**der Abg. Gnadt, Eckert, Faeser, Franz, Hartmann, Holschuh,
Rudolph (SPD) und Fraktion**

**betreffend legaler und illegaler Waffenbesitz und Waffenhandel bei Anhängern
der militanten linken Szene**

Im wissenschaftlichen Diskurs wird die undifferenzierte Gleichsetzung von politischen Extremisten immer wieder kritisiert, während in der öffentlichen Debatte das Gefährdungspotenzial von Links- und Rechtsextremen häufig gleichgesetzt wird. In der Debatte wird außerdem immer wieder darauf verwiesen, dass auch in der linksextremen Szene ein großes Gewaltpotenzial vorhanden sei. Um die Gefährlichkeit einer Szene einzuschätzen, ist der Zugang zu Waffen ein wichtiges Kriterium.

Die polizeiliche Kriminalstatistik für das Jahr 2016 wies bei politisch motivierten Straftaten in Hessen im Bereich der "politisch motivierten Kriminalität - links" (PMK-links) gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang um 38,8% auf insgesamt 317 Fälle auf. Im Jahr 2016 wurden 152 Gewaltstraftaten aus dem Bereich PMK-Links erfasst, das entspricht einem Rückgang von über 80% gegenüber dem Vorjahr.

Das Landesamt für Verfassungsschutz sieht aufgrund ihrer militanten Aktionen in Autonomen eine konstante Bedrohung für die innere Sicherheit in Deutschland. Diese seien bei vielen wichtigen Veranstaltungen beteiligt und es gingen in der Regel von diesen gewalttätige Auseinandersetzungen aus.

Insgesamt ist nach den Darstellungen in der polizeilichen Kriminalstatistik und dem Verfassungsschutzbericht festzustellen, dass die Hemmschwelle bei der Ausübung von Gewalt vergleichsweise niedrig angesetzt sein soll. Dies gelte nicht nur in der Konfrontation mit "politischen Gegnern", sondern vor allem auch zunehmend gegenüber Polizeibeamtinnen und -beamten.

Die Landesregierung wird ersucht, im Innenausschuss (INA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Wie häufig wurden in Hessen in den letzten fünf Jahren illegale Waffen oder Sprengstoff bei Personen, die der gewaltbereiten linken Szene zuzuordnen sind, gefunden?
Bitte nach Jahren aufgliedern.
 - a) Um welche Art von Waffen handelte es sich hierbei?
 - b) Um welche Art und welche Menge Sprengstoff handelte es sich hierbei?
 - c) In wie vielen Fällen wurden aufgrund der dargestellten Funde Ermittlungsverfahren (strafrechtliche bzw. bußgeldrechtliche) wegen Verstoßes gegen
 - aa) das Waffengesetz,
 - bb) das Kriegswaffenkontrollgesetz,
 - cc) das Sprengstoffgesetz eingeleitet?
2. Wie häufig wurde in den letzten fünf Jahren Zubehör für Waffen (bspw. Munition, Zielfernrohre) oder anderes militärisches Gerät (bspw. Abhöreinrichtungen) bei Personen, die der gewaltbereiten linken Szene zuzuordnen sind, gefunden?
Bitte nach Jahren aufgliedern.
 - a) Welche Art von Waffenzubehör oder anderem militärischen Gerät wurde dabei gefunden?
 - b) In wie vielen Fällen wurde aufgrund der dargestellten Funde Ermittlungsverfahren (strafrechtlich bzw. bußgeldrechtliche) wegen Verstoßes gegen
 - aa) das Waffengesetz,
 - bb) das Kriegswaffenkontrollgesetz eingeleitet?

3. Welche neuen Erkenntnisse liegen der Landesregierung über illegalen Waffenhandel in der militanten linken Szene vor?
4. Welche neuen Erkenntnisse liegen der Landesregierung vor, wie viele Personen, die der gewaltbereiten linken Szene zuzuordnen sind, über
 - a) einen Waffenschein,
 - b) eine Waffenbesitzkarte,
 - c) die Berechtigung zum Erwerb von Munition verfügen?
5. Welche neuen Erkenntnisse liegen der Landesregierung vor, wie viele und welche Waffen sich in Zusammenhang mit der in Frage 5 genannten Berechtigungen im Besitz von Personen, die der gewaltbereiten linken Szene zuzuordnen sind, befinden?
 - a) Wenn ja, wie stellt sich die aktuelle Situation dar?
 - b) Wenn nein, was unternimmt die Landesregierung um festzustellen, in welchem Umfang diese Personen über eine der in Frage 5 genannten Berechtigungen verfügen?
6. Wie viele Überprüfungen der waffenrechtlichen Erlaubnis von Personen der gewaltbereiten linken Szene fanden in den letzten fünf Jahren statt?
Bitte aufschlüsseln nach Jahren.
 - a) In wie vielen Fällen konnte der Waffenschein, die Waffenbesitzkarte, die Berechtigung zum Erwerb von Munition entzogen werden?
 - b) Welche Entziehungen sind bestandskräftig?
 - c) Aus welchen Gründen konnte die waffenrechtliche Erlaubnis in den anderen Fällen nicht entzogen werden?
7. Wie schätzt die Landesregierung die Gefährdung durch Personen, die der gewaltbereiten linken Szene zuzuordnen sind, mit Zugang zu Waffen ein?
8. Welche Straftaten mit linksextremem Hintergrund sind der Landesregierung bekannt, in denen Waffen eingesetzt wurden?
Bitte nach Datum, Waffenart, Ort und kurzem Tathergang aufgliedern.
9. In welchem Umfang liegen der Landesregierung neue Erkenntnisse darüber vor, dass von Personen, die der gewaltbereiten linken Szene zuzuordnen sind, in Hessen der Einsatz von Waffen und Gewalt in konfrontativen Situationen oder der allgemeine Umgang mit Waffen trainiert wird?
Wenn ja, welche Art von Training war dies?
10. Welche neuen Erkenntnisse liegen der Landesregierung vor, dass sich linksextreme Personen durch Mitgliedschaften in Schützenvereinen, Reservistengruppierungen oder auf andere Weise Zugang zu Waffen verschaffen?
Wenn ja, seit wann liegen der Landesregierung diese Erkenntnisse vor?
11. Wie unterscheidet sich in den letzten fünf Jahren die Qualität der Gewaltdelikte im Bereich PMK-links in Hessen hinsichtlich des Einsatzes von Waffen gegenüber anderen Bereichen politisch motivierter Kriminalität?
 - a) In welchem Umfang wurden auch Waffen im engeren Sinne bei den Gewaltdelikten eingesetzt?
 - b) Um welche Waffen handelte sich hierbei?
 - c) Wie oft wurden Schusswaffen gebraucht?

Wiesbaden, 26. April 2017

Der Fraktionsvorsitzende:
Schäfer-Gümbel

**Gnadl
Eckert
Faeser
Franz
Hartmann
Holschuh
Rudolph**